

Weitere Buchhinweise zum Thema STADTDSCHUNDEL

STADTgedanken aus und über Frankfurt am Main: Der Stadt Frankfurt am Main zum 1200. Geburtstag. Hrsg. von Ina-Maria Greverus, Johannes Moser, Kirsten Salein. Frankfurt am Main: Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie, 1994 (= Kulturanthropologische Notizen, Bd. 48), 463 S., Abb.

Diese umfangreiche "Stadt-Festschrift", dargeboten vom Frankfurter Institut für Kulturanthropologie enthält 19 kulturanthropologische Annäherungen an die Main-Metropole. Städtischer Raum, Orientierungen darin, Lebens- und Überlebensstrategien, urbane Handlungsmöglichkeiten und Utopien sind thematische Schlagworte dieser Stadterkundungen. Fünf Kapitel gliedern die STADTgedanken: *Nicht-Orte?* sind der Transitraum des Frankfurter Flughafens, erschließen sich bei einem Foucault-inspirierten Stadt-Spaziergang, werden zum Sicherheits-Problem in der B-Ebene der Hauptwache. *Orte:* z.B. Lebensort Sozialwohnung am Rottweiler Platz, die "Schweizer Straße" im Frankfurter Süden, das Bahnhofsviertel in erlebter und erzählter Geschichte, die Frankfurter Trinkhallen, "Kamerun", ein fremdartiger Stadtteil. *Verortung:* Aufwachsen als Migrant, Flüchtlingsalltag, FinnInnen zwischen Akkulturation und Abgrenzung, Ehrenamt zwischen Selbstbestätigung und sozialem Engagement, Städtischer Raum und Jazzmusik. *Möglichkeits-Orte:* ein Stadtprojekt in der ehemaligen Galerie "Muttertag", die Liebfrauenkirche als religiöser Erfahrungsraum in der Großstadt, das Licht- und Luftbad

Niederrad, das Zukunftsprojekt "GrünGürtel". *Ein Beispiel aus der städtischen Praxis* sind die Stadtrundgänge "Frankfurt quer". Eingeleitet werden diese "Facetten urbaner Collagen" durch die Gedanken von Ina-Maria Greverus zur Frage: Was sucht *der Anthropologe* in der Stadt?

P.J.Br.